60. Jahrgang

Langenargen, 30. März 2012

Nummer 13

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.



Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebischezeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. Vertrieb: Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Unser Museum eröffnet die Saison mit der Sommerausstellung

"Wie halb verwischter Farben Guss" Malerei von Dietlinde Stengelin

Es ist uns eine Ehre und Freude, Sie zu der Eröffnungsfeier

am Sonntag, 1. April 2012, um 11.00 Uhr in den "Spiegelsaal" von Schloss Montfort

herzlich einzuladen.

Einführung: Comm. Joachim Burmeister, Direktor a.D. der Villa Romana, Florenz

Musikalische Umrahmung durch das Museumsduo mit Andreas Kiraly, Klavier und Stefan Heitz, Klarinette

Rolf Müller Bürgermeister Mit freundlichen Grüßen

Prof. Eduard Hindelang Museum Langenargen

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Annelore Scharmahd, Lindauer Straße 24, zur Vollendung ihres 88. Lebensjahres am 31. März.

Herr Winfried Walter, Blumenstraße 7, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 31. März.

Herr Klaus Hain, Bahnhofstraße 40, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 31. März.

Frau Ursula Rheineck, Eugen-Kauffmann-Straße 25, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 31. März.

Herr Ernst Pehlmann, Mühlstraße 14/6, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 1. April.

Herr Karl-Heinz Förster, Sonnenweg 11, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 2. April.

Frau Ute Kling, Blumenstraße 4, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 2. April.

Frau Erna Kühn, Mörikestraße 10, zur

Vollendung ihres 74. Lebensjahres am

Herr Peter Thierer, Amthausstraße 44, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 2. April.

Frau Irmingard Hammacher, Lindenweg 10, zur Vollendung ihres 79. Lebens-jahres am 3. April.

Frau Ingeborg Reich, Bahnhofstraße 36, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 3. April.

Frau Ingrid Bauer, Marktplatz 22/1, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 4 April

Herr Fazil Dogan, Mühlstraße 24, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 5. April.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Es wird eingeladen

Freiwillige Feuerwehr: Montag 2. April, 20 Uhr, Maschinisten-Übung.

Jahrgang 1928: Donnerstag, 19. April, 14:30 Uhr. Nächster Treff in der Seniorenbegegnungsstätte Langenargen.

Tierfreunde Bodenseekreis e.V.:Stammtisch am Mittwoch, 4. April,
19 Uhr, Gasthof Adler in Oberdorf. Gäste
sind herzlich wilkommen.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112 Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die Notdienstapotheken im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch gebührenfrei vom Festnetz unter Tel. 0800 000 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal. de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Redaktionsschluss in der nächsten Ausgabe

Wegen des Feiertages am Freitag, 6. April, Karfreitag, ist der Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 14 am 5. April auf **Montag, 2. April**, 16 Uhr, vorverlegt. Verlag und Redaktion

Amtliche Bekanntmachungen

Veranstaltungen an besonders geschützten Feiertagen

Am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag sind öffentliche Tanzveranstaltungen sowie Tanzveranstaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen während des ganzen Tages verboten (0.00 bis 24.00 Uhr). Darüber hinaus sind am Karfreitag öffentliche Veranstaltungen, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen (wie Tanzunterhaltungen, Konzerte, Theatervorstellungen, artistische Darbietungen, öffentliche Sportveranstaltungen usw.), ganztägig verboten. An den übrigen gesetzlichen Feiertagen sind öffentliche Tanzveranstaltungen von 3.00 bis 11.00 Uhr verboten. Wir bitten, die §§ 8, 10 und 11 des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage unbedingt zu beachten!

Parkgebührenpflicht an allen Parkscheinautomaten

Die Gemeinde Langenargen möchte darauf aufmerksam machen, dass ab 1. April 2012 wieder Parkgebührenpflicht an allen Parkscheinautomaten im gesamten Gemeindegebiet besteht. Es wird um Beachtung gebeten!

Standfestigkeitskontrollen der Grabmale auf den Friedhöfen

Die Gemeindeverwaltung wird in den nächsten Tagen an den Grabmalen auf den Friedhöfen Standfestigkeitskontrollen durchführen. Über vorliegende Mängel werden die Nutzungsberechtigten der Grabstätten schriftlich benachrichtigt und aufgefordert, den Mangel unverzüglich zu beseitigen. Grabmale, die aufgrund ihrer fehlenden Standsicherheit umzustürzen drohen, werden umgelegt.

In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass die Nutzungsberechtigten der Grabstätten verpflichtet sind, Grabzeichen stets standsicher zu halten.

Langenargen, den 23.03.2012

Bürgermeisteramt: gez. Rolf Müller, Bürgermeister

Meldepflicht bei der Fremdenbeherbergung

Während der Fremdenverkehrssaison besteht Anlaß, auf die $Meldepflicht bei der Fremdenbeherbergung \ hinzuweisen. \ Nach$ § 23 des Meldegesetzes haben die beherbergten Personen am Tage der Ankunft einen Meldeschein handschriftlich auszufüllen und zu unterschreiben; beherbergte Ausländer haben sich dabei gegenüber dem Leiter der Beherbergungsstätte oder seinem Beauftragten durch die Vorlage eines gültigen Identitätsdokuments (Paß, Personalausweis oder ein anderes Passersatz-Papier) auszuweisen, soweit es sich nicht um mitreisende Ehegatten, minderjährige Kinder oder um Teilnehmer von Reisegesellschaften handelt. Mitreisende Ehegatten können auf dem Meldeschein gemeinsam aufgeführt werden, der von einem von ihnen handschriftlich auszufüllen und von beiden zu unterschreiben ist. Minderjährige Kinder in Begleitung eines oder beider Elternteile sind der Zahl nach anzugeben. Kinder über 16 Jahren sind Kurtaxe pflichtig, deshalb sind die Altersangaben für Kinder im Meldeschein notwendig. Bei Reisegesellschaften von mehr als zehn Personen trifft die Verpflichtung nach Satz 2 nur den Reiseleiter; er hat die Mitreisenden der Zahl nach unter Angabe ihrer Staatsangehörigkeit anzugeben.

Der Leiter der Beherbergungsstätte oder sein Beauftragter hat besondere Meldescheine bereitzuhalten und darauf hin zu wirken, daß der Gast seine Verpflichtung nach § 23 des Meldegesetzes erfüllt. Legt der beherbergte ausländische Gast kein oder kein gültiges Identitätsdokument vor, so ist dies auf dem Meldeschein in geeigneter Form zu vermerken. Außerdem sind die im Meldeschein gemachten Angaben mit denen des Identitätsdokuments zu vergleichen. Ergeben sich hierbei Abweichungen, so ist dies ebenfalls auf dem Meldeschein in geeigneter Form zu vermerken. Verweigert der Gast das Ausfüllen des Meldescheins oder die Unterschrift, so hat der Leiter der Beherbergungsstätte oder sein Beauftragter dies unverzüglich der zuständigen Polizeidienststelle anzuzeigen. Meldescheine sind beim Amt für Tourismus, Kultur und Marketing erhältlich.

Die ausgefüllten Meldescheine sind innerhalb von 24 Stunden nach der Ankunft beim Amt für Tourismus, Kultur und Marketing abzugeben (§ 8 der Kurtaxe Satzung). Die Zweitschriften sind von der Beherbergungsstätte aufzubewahren und vor unbefugter Einsichtnahme zu schützen. Sie sind nach Ablauf des zweiten auf die Abreise folgenden Kalenderjahres zu vernichten; bei Stammgästen dürfen sie bis zu 3 Jahren aufbewahrt werden.

Verstöße gegen die melderechtlichen Bestimmungen lösen zusätzlich den Tatbestand der Steuerhinterziehung im Bezug auf die gemeindliche Kurtaxe Ordnung aus und werden entsprechend geahndet.

Die Gemeinde wird wie in den Vorjahren Überprüfungen vornehmen, ob die melderechtlichen Bestimmungen eingehalten werden. Verstöße müssen zur Anzeige gebracht werden.



Gemeinde Langenargen

Für die Grundschule Oberdorf suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Eine Betreuungskraft im Rahmen des Konzeptes der "Verlässlichen Grundschule"

Die Aufgabe umfasst die Betreuung von Kindern der 1. + 2. Grundschulklasse täglich in der Zeit von 07.00 Uhr – 08.30 Uhr, alternativ nach Absprache in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Die Aufteilung der genannten Zeiten unter verschiedenen Personen ist möglich.

Sie sollten Spaß am Umgang mit Kindern haben und in der Erziehung von Kindern Erfahrung mitbringen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen gerne der Leiter des Hauptamtes, Herr Bitzer, unter Tel. 07543/9330-22 zur Verfügung. Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 15.04.2012 an die Gemeinde Langenargen, Hauptamt, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, Tel.: 07541/3864833, Mariabrunnstraße 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstraße 13, Telefon: 07543-60 50 277, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen. de. Information und Anmeldung bei Frau Bühler, Krippenleitung oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Untere Seestraße 1, Telefon 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen

Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30-11 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Kirchstraße, Langenargen.

Montagstreff für Eltern und Kinder: Montags von 15-17 Uhr in den Räumen der Betreuung der Grund und Hauptschule Langenargen Osterferien bis zum 16. April. Infos zum Montagstreff bei Margrit Wahl unter Tel.: 499089.

Familienverein Familiencafé: Der Rumpelstilzchen lädt wieder zum Familiencafé. Ab jetzt trifft man sich immer um 15-17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Langenargen. Eingeladen sind alle Familien mit Kindern, die Lust haben zu spielen, zu singen, zu basteln oder auch einfach sich zu unterhalten. Wer Interesse hat, einfach vorbeischauen. Die nächsten Termine sind: 27. April, 11. Mai, 25. Mai, 15. Juni, 29. Juni und 13. Juli.

Kinderkrippe Zwergenhaus

Im Zwergenhaus wurden am vergangenen Mittwoch die Elternbeiräte gewählt. Die Erzieherinnen beglückwünschen Claudia Ender, EB in Gruppe Blau, Caroline Wocher, Stellv. EB in Gruppe Blau, Alexandra Huber, EB in Gruppe Gelb, Marina Emminger, Stellv. EB in Gruppe Gelb, Diana Traut, EB in Gruppe Rot, Petra Paust, Stellv. EB in Gruppe Rot, Petra Lux, EB in Gruppe Orange, Jenny Waldinger, Stellv. EB in Gruppe Orange, Ursula Emser, EB in Gruppe Grün. Als Gesamtelternbeirätin wurde Petra Paust einstimmig gewählt. Die Erzieherinnen freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit! Im Hinblick auf das große Einweihungsfest und den Tag der Offenen Tür am 21. Juli zählen wir auf die Unterstützung unserer Elternschaft. Ein herzliches Dankeschön schon im Voraus.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis April: Mo-Do von 9-12 Uhr und 14-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi und Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Schwimmhalle: geschlossen bis 4. Oktober.

Bücherei hat in den Osterferien längere Öffnungszeiten



MÜNZHOF Auch in den Osterferien (3. bis 13. April) bietet die Bücherei Langenargen allen BÜCHEREI Lesern die Möglichkeit, die

Bücherei vermehrt zu nutzen. Die Bücherei hat am Dienstag, Mittwoch und Freitag 10-12 und 15-18 Uhr und Donnerstag 10-12 und 15-19 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf viele Leserinnen und Leser.

Verschiebung der Abfallabfuhr durch die Osterfeiertage

Durch die anstehenden Osterfeiertage ergeben sich - wie jedes Jahr - bei der Abfallabfuhr Änderungen. In Langenargen wird die Biomüllabfuhr aufgrund des Feiertages in der Karwoche vorverlegt. Die Abfuhr findet demnach bereits am Mittwoch, 4. April statt. Die darauffolgende 2 u. 4-wöchige Restmüllabfuhr verschiebt sich auf Freitag, 13. April.

Die Verschiebungen sind in den jeweiligen Abfuhrplänen 2012 bereits veröffentlicht. Wird ein Abfallgefäß zu spät oder zu einem falschen Zeitpunkt zur Abfuhr bereitgestellt, so kann dieses Gefäß nachträglich nicht mehr entleert werden. Die aktuellen Abfuhrtermine und viele weitere Info's finden Sie auch unter www. abfallwirtschaftsamt.de

Neues Abfallsystem im öffentlichen Bereich

Die Wertstoffinseln (Trennline-Boxen) im öffentlichen Raum sind in die Jahre gekommen. Sie sind unansehnlich geworden, meist verrostet und verbogen. Zudem wurde festgestellt, dass eine Mülltrennung der Passanten nicht erfolgt ist. Die Gemeinde hat sich nun dazu entschlossen, auf das System der Unterflurbehälter überzugehen. Sichtbar ist hier nur der Einwurfschacht; ein schlichter Edelstahlkörper. Die Stadt Stuttgart und die Stadt Friedrichshafen haben damit gute Erfahrungen gemacht. Eine Leerung dieser Behälter erfolgt über die Absaugung der Kehrmaschine. Zu Ostern werden nun die ersten 10 Anlagen in Betrieb genommen. Die Standorte sind: im Park beim Springbrunnen, beim Kiosk in den Uferanlagen,



Wald- und Seeputzete 2012 am vergangenen Freitag bei hervorragendem Wetter durchgeführt

Die alljährlich stattfindende Wald- und Seeputzete war auch in diesem Jahr, wie das Einsammelergebnis gezeigt hat, dringend erforderlich. Im gesamten Gemeindegebiet und in den Wäldern, sowie entlang des Bodenseeufers wurde der achtlos weggeworfene Müll eingesammelt. Insgesamt waren keine spektakulären Funde dabei, aber die Masse des Wohlstandmülls reichte wieder aus, um einen Container mit 5 cbm Fassungsvermögen zu füllen. Die Wald- und Seeputzete wurde überwiegend von den Schülern und Lehrern der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule durchgeführt. Rektor Wolfgang Maurer unterstützt in jedem Jahr das Organisationsteam der Gemeindeverwaltung bei der Einteilung der Sammelgruppen. Auch die Kinder des Kindergartens St.-Elisabeth, sowie des See- und Waldkindergartens Langenargen waren wieder an der Sammelaktion beteiligt. In den Wäldern um Langenargen hat die Jägerschaft dafür gesorgt, dass der im Wald verteilte Müll eingesammelt wurde und ebenfalls im Container landete. Selbstverständlich waren auch wieder die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs, allen voran Bauhofleiter Hugo Monninger, mit von der Partie. Allen fleißigen Helfern ein herzliches Dankeschön!

Zum Abschluss der Reinigungsaktion, die für das saubere Erscheinungsbild der Gemeinde während der Fremdenverkehrssaison wichtig ist, wurde ein gemeinsames Mittagessen in der Mensa der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule eingenommen. Gestiftet wurde dieses wieder vom Hotel- und Gaststättenverband und überaus lecker von Herrn Buck vom Hotel "Löwen" zubereitet. Auch hierfür bedankt sich das Organisationsteam recht herzlich.

Als Fazit muss festgestellt werden, dass die Apelle, den Müll nicht sorglos wegzuwerfen, sondern an die dafür vorgesehenen Sammelbehälter zu bringen, nur sehr bedingt Wirkung zeigen. In jedem Jahr führt die Sammelaktion zu nicht unerhebliche Müllmengen. Die Aktion zu Gunsten der Umwelt in Langenargen, wird auch in den kommenden Jahren von Nöten sein. ge/Andy Heinrich

Ruth Schneider geht als Büchereileiterin

Nach sieben erfolgreichen Jahren fiel Ruth Schneider der Abschied sichtlich schwer. Künftig widmet sie sich in der Stadtbibliothek Schließheim bei Heidelberg neuen Aufgaben.

Bei der Verabschiedung bedankte sie sich für die Freiheit, in Langenargen Neues ausprobieren zu dürfen. Bürgermeister Rolf Müller dankte im Namen der Verwaltung für ihr großartiges Engagement, das zu beeindruckenden Ausleihzahlen geführt habe. Ihr Verdienst sei auch die Aktualität der Bücherei durch Präsenz von neuen Medien.



Tabea Bader kommt als Büchereileiterin

Sie ist 26 Jahre alt, in Sri Lanka geboren und in Schwaben aufgewachsen. Nach ihrer schulischen Laufbahn absolvierte sie ein kaufmännisches Berufskolleg in Fremdsprachen. Dem schloss sie ein Studium in Stuttgart mit dem Bachelor of Arts im Bereich Bibliotheks-, Medienund Informationsmanagement an. Erfahrungen mit einer Gemeindebibliothek sammelte sie in der Gemeindebibliothek Lichtenstein im Kreis Reutlingen, wo sie zuvor drei Jahre lang als El-

ck/Foto: ck ternzeitvertretung tätig war.

beim Spielplatz am Hotel "Seeterrasse", an der Schlosszufahrt, auf dem Auffangparkplatz, beim DLRG-Gebäude, am Bahnhof und 3 Stück im Bereich der Malerecke. 3 weitere Behälter sind noch nicht geliefert und werden nach der Hauptsaison im Bereich Brunnen am Rathaus, Musikmuschel und beim "Haus am Gondelhafen" eingebaut.

Schloss Montfort Langenargen:

Ab Sonntag, 1. April, ist der Schlos-

Veranstaltunc

sturm in Langenargen wieder geöffnet. Vom Turm des Schlosses hat der Besucher Aussicht auf den See, die gegenüberliegenden Schweizer Alpen und das hügelige Hinterland. Auch der historische Ortskern Langenargens und der malerischen Gondelhafen sind zu sehen. Im Foyer des 1866 von Wilhelm I. von Württemberg und dessen Sohn Karl I. im maurischen Stil erbauten Schlosses wähnt sich der Besucher in einem orientalischen Märchen.

Die Turmbesteigung im Schloss

Montfort ist ab Sonntag, 1. April bis 31. Oktober täglich von 10-12 Uhr und von 13-17 Uhr geöffnet. Für Besucher mit der BodenseeErlebniskarte ist der Eintritt frei.

Start der Schifffahrtsaison

Kursschiffe fahren wieder ab Sonntag, 1. April ab Landestelle Langenargen. Ab Sonntag, 1. April fahren die Kursschiffe der Weißen Flotte 4-mal täglich ab Langenargen in Richtung Lindau-Bregenz sowie Meersburg-Konstanz-Insel Mainau. Tickets sind am Schiffkartenschalter in der Tourist-Information Langenargen erhältlich, der Mo-Fr von 9-12 Uhr und Mo-Do von 14-16 Uhr, Sa/So sowie an den Osterfeiertagen von 10-12 Uhr geöffnet ist.

Außerdem in Langenargen

Dui do on de Sell im Münzhof

Am 4. April um 20 Uhr findet ein Sensationsprogramm mit Mundart vom Feinsten im Münzhof statt. Petra Binder und Doris Reichenauer," die Kaiserinnen des Mundartkabaretts", so werden sie in Fachkreisen genannt, präsentieren ihres neues Programm "Wechseljahre".

Nach weit über tausend Auftritten sind die "charmantesten Raumpflegerinnen Baden-Württembergs" ein bisschen in die "Wechseljahre" gekommen. Wie die beiden Mädels lustig in diesen neuen Lebensabschnitt schlittern, zeigen sie nun auch ihrem Publikum. Karten für den Abend erhalten Sie bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92. Dui do on de Sell sind auch im neuen KulturRauschAbo enthalten.

Filmszene Münzhof: "Pina"

Die Filmszene Münzhof zeigt am 5. April um 20 Uhr einen Film mit folgendem Inhalt: Wim Wenders widmet Pina Bausch und ihrem Tanztheater Wuppertal eine mitreißende und oscarnominierte Hommage. Ursprünglich sollte sie selbst mitspielen. Durch ihren plötzlichen Tod während der Vorbereitung des Films sprechen nun die von ihr ausgewählten

	A		
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Samstag, 31. März	20.00 Uhr	DGH-Kult: "Cello Mafia" mit dem Programm Radio Show , weitere Infos finden Sie unter www.dgh-oberdorf.de	Dorfgemein- schaftshaus Oberdorf
Sonntag, 1. April		Start der Schifffahrtssaison 10.40 und 11.40 Uhr Richtung FN – Insel Mainau; 10.55 und 11.55 Uhr Richtung Bregenz.	Schiffsanle- gestelle
	11.00 Uhr	Museumseröffnung der Sommeraus- stellung "Wie halb verwischter Farben Guss" Malerei von Dietlinde Stengelin, Eintritt frei	Münzhof
	11.00 Uhr	Vernissage der Ausstellung: "auf einen Blick" von der Künstlergruppe KIS 7/ Rechlinghausen	Galerie im Kavalier- haus
Montag, 2. April	14.30 Uhr	Seniorennachmittag der Gemeinde, Eintritt frei	Münzhof
Mittwoch, 4. April	10.00 Uhr	Führung durch das Museum Langenargen, Eintritt ohne Zuschlag	Museum
	20.00 Uhr	Dui do on de Sell: "Wechseljahre" Schwäbsiches Kabarett, Vorverkauf bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92.	Münzhof
Donnerstag, 5. April	08.00 bis 13.00 Uhr	Wochenmarkt vor dem Rathaus	Marktplatz
	20.00 Uhr	Kino: "Pina", Filmszene, Eintritt.	Münzhof

Choreografien für ihr Talent. Besonders reizvoll sind die Tanzszenen außerhalb der Bühne an Wuppertaler Locations. Miniporträts der Company-Mitglieder ergänzen die Verbeugung vor einer der ganz Großen des Tanztheaters. Bundesrepublik 2011; 99 min. – Eintirtt –

Die schönsten Melodien aus Oper und Operette auf Schloss Montfort

Zum zehnten Mal findet dieses Jahr das Konzert "Beliebte Melodien aus Oper und Operette" auf Schloss Montfort in Langenargen statt. Aus diesem Anlass haben die Sopranistin Evelyn Schlude (Ravensburg), der italienische Tenor Paolo Macedonio (Terni/Italien) und Jürgen Jakob (Tettnang) am Klavier nicht nur die Sopranistin Leila Trenkmann aus Ravensburg zur Mitwirkung eingeladen, sondern haben den schönsten Blumenstrauß an Melodien für ihre Zuhörer zusammengestellt.

Zu Gehör kommen Stücke von Rossini, Verdi und Johann Strauss. Das Konzert findet am Ostersonntag, 8. April, um 20 Uhr statt. Karten sind an der Abendkasse erhältlich oder telefonisch zu bestellen unter Tel.: 0751-35 29 007. Dasselbe Konzert wird am Ostermontag, 9. April, um 18 Uhr auf Gut Büchel in Ravensburg wiederholt.

Aus der Nachbarschaft

Signatur lädt zur fröhlichen Frühlingslesung

"April, April!" Unter diesem Motto findet nach den großen Erfolgen der Vorjahre am Sonntag, 1. April um 15 Uhr im Landgasthof "Zum Ritter" in Laimnau wieder eine humorige Lesung statt. Veranstalter ist die literarische Vereinigung Signatur, die sich der Förderung von schriftstellerischen Talenten annimmt und neben Workshops und Schreibwettbewerben auch Lesungen anbietet, bei denen Mitglieder und Nichtmitglieder ihr Können unter Beweis stellen. In diesem Jahr werden vier Autoren versuchen, das Zwerchfell der Zuhörer in Schwingung zu versetzen: Roswitha Stumpp und Helga Müller aus Tettnang, Diemut Bek aus Wangen sowie Heinz Lieber aus Weingarten. Sie werden heitere und freche Kurzgeschichten und Gedichte, die zum Frühlingsanfang passen, vortragen, Signatur lädt alle Interessierten herzlich ein und freut sich auf einen kurzweiligen Nachmittag.

Reservierungen für die Lesung werden bis Freitag, 30. März erbeten unter Tel.: 07542/95 33 00 oder per Email an: info@ signatur-literatur.de. – Eintritt –

Vorfrühling im Eriskircher Ried

Führung des Naturschutzzentrums Eriskirch. Eine Führung im Eriskircher Ried bietet das Naturschutzzentrum am Samstag, 31. März, an. Im Mittelpunkt der gut zweistündigen Exkursion unter Leitung von Gerhard Kersting stehen die Vogelwelt und die ersten Frühblüher im Auenwald. Treffpunkt der kostenlosen Veranstaltung ist um 9 Uhr am Naturschutzzentrum Eriskirch.

Allerlei rund ums Ei

Familienführung mit allen Sinnen mit Moni Müller. Vögel, Nester und Eier stehen im Mittelpunkt einer Frühlingsaktion des Naturschutzzentrums am 6. April im Eriskircher Ried. Spielerisch lernen Kinder ab 5 Jahren, warum Vögel überhaupt singen, wie sie Nester bauen und was Nesthocker und Nestflüchter sind. Und dann dürfen alle selbst Vogeleltern spielen und ein eigenes Nest bauen. Treffpunkt ist am Karfreitag, 6. April, um 14 Uhr am Naturschutzzentrum Eriskirch.

Historischer Schäfflertanz in Nonnenhorn

Nach traditioneller 7-jähriger Pause wird in diesem Jahr wieder der historische Schäfflertanz in Nonnenhorn auf der Bühne im See am Landesteg aufgeführt. Die Hauptaufführung ist am Sonntag, 15. April, 14 Uhr, auf der Bühne im See mit gemütlichem Ausklang.

Der Schäfflertanz ist ein Brauchtumstanz der auf das Pestjahr 1517 zurückreicht. Damals haben Münchner Schäfflergesellen den Tanz erstmals aufgeführt. Mit ihm wollten sie nach einer 7 Jahre andauernden Pestepidemie die verschüchterten Einwohner wieder aus den Häusern auf die Straße locken. Zur Erinnerung an die schreckliche Pest ordnete der bayerische Herzog Wilhelm IV. an, dass die Schäffler auch in Zukunft ihren Tanz aufführen sollten. Bereits am Freitag, 13. April gibt es abends eine kurze Vorführung der Reifenschwinger und Küfer in den Nonnenhorner Gastronomien. Weitere Informationen zum Aufführungswochenende und der Schäfflergesellschaft finden Sie unter www.schaefflergesellschaft.de.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 31. März

17.30 Beichtgelegenheit

18.00 Rosenkranz

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 1. April *Palmsonntag*

Rosenkranz entfällt

10.00 Evangelienspiel am Brunnen beim Rathaus, Prozession zur Kirche u. Eucharistiefeier

14.00 u. 18.00 Rosenkranz

18.30 Bußfeier beider Gemeinden

Montag, 2. April

18.00 Rosenkranz

18.30 Vesper

19.30 Fastenlesung in der Ev. Friedenskirche

Dienstag, 3. April

18.00 Rosenkranz

Eucharistiefeier entfällt

19.30 Fastenlesung in der Ev. Friedenskirche

Mittwoch, 4. April

18.00 Rosenkranz

19.30 Agapefeier in der Ev. Friedenskirche

Donnerstag, 5. April - Gründonnerstag

14.00 Miniprobe

18.00 Rosenkranz

18.30 Feier des Letzten Abendmahls für beide Kirchengemeinden

19.30 Beginn Ölbergandacht

20.00 Liturgische Nacht der Firmlinge Kirche Mariabrunn

Freitag, 6. April - Karfreitag

15.00 Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor

18.00 Rosenkranz

18.30 Karmette

Samstag, 7. April

13.00 Probe Musiker Osternacht

14.00 Generalprobe Kirchenchor und Streicher

21.00 Feier der Osternacht mit Choralschola, Bläsern und Pauken

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 1. April

8.30 Eucharistiefeier

18.30 Bußfeier in Langenargen

Dienstag, 3. April

18.00 Kreuzwegandacht

Mittwoch, 4. April

17.00 Erstkommunionprobe

18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. April

15.00 Miniprobe

keine Eucharistiefeier

19.30 Beginn Ölbergandacht

20.00 Liturgische Nacht der Firmlinge Kirche Mariabrunn

Freitag, 6. April

15.00 Karfreitagsliturgie

Samstag, 7. April

16.0 Generalprobe Kirchenchor

Familiengottesdienst an Palmsonntag

am 1. April um 8.30 Uhr in der Kirche St. Wendelin in Oberdorf. Wir freuen uns über euren Besuch. Das Kinderkirchenteam der Kirchengemeinde St. Wendelin. Nach dem Gottesdienst verkaufen die Kommunionkinder selbst gebackene Kuchen für einen guten Zweck.

Großputz in St. Wendelin

Neuer Termin: Der Großputz in St. Wendelin findet nun am 2. April ab 9 Uhr statt.

Probe zur Erstkommunion St. Wendelin

beginnt am Mi., 4. April um 17.30 Uhr in der Kirche. Es ist unbedingt notwendig, dass alle Erstkommunionkinder bei der Probe dabei sind.

Minis

Die Minis treffen sich zur Probe für die wichtigen Gottesdienste der Kar- und Ostertage am Do., 5. April um 15 Uhr in der Pfarrkirche.

Ostersonntag

Im feierlichen Hochamt um 8 Uhr führt der Kirchenchor St. Wendelin die "Herz-Jesu-Festmesse" op. 213 von Josef Gruber für Chor und Orgel auf. Segnung der Speisen am Ostersonntag: Ihre "Osternestle" mit Osterlamm, -brot, -eiern, Speisen und Getränken werden am Ostersonntag für die häusliche Ostermahlzeit gesegnet.

Erstkommunion

Unsere Erstkommunionkinder wirken in den Gottesdiensten der Karund Ostertage mit. Am Gründonnerstag feiern Sie den Abendmahlsgottesdienst in Langenargen mit (Plätze sind reserviert). Die Kommunionkinder bringen zur Kreuzverehrung am Karfreitag um 15 Uhr in Oberdorf eine Blume mit; für die Kinder sind wieder Bänke reserviert.

Gruppenstunde Langenargen

Am 31. März findet unsere nächste Gruppenstunde statt. Wir haben ein Programm zum Thema Ostern für euch vorbereitet. Treffpunkt ist um 10 Uhr im Gemeindehaus.

Gemeinsam mit Kindern auf Ostern zugehen!

Familiengottesdienst am Palmsonntag – Wir treffen uns am So., 1. April, um 10 Uhr am Brunnen beim Rathaus, um dann nach einer kleinen Geschichte, in einer Prozession zum Gottesdienst in die Kirche zu gehen. Liebe Kinder, kommt alle mit Euren Palmen und begleitet uns. Für die Teilnehmer an der Palmprozession sind in der Kirche die vorderen Plätze reserviert. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Kinderkirch-Team

Essen und helfen

Am Palmsonntag, 1. April, lädt der Missionsausschuss ab 11 Uhr ins kath. Gemeindehaus zu leckeren Maultaschen und hausgemachten Kartoffelsalat ein. Wir bewirten Sie gerne auch wieder in einem barrierefrei zu erreichenden Raum im EG. Bitte unterstützen sie mit Ihrem Kommen unser Projekt ANAWIM auf den Philippinen, für welches der Reinerlös bestimmt ist. Danke.

Gottesdienste in der Fastenzeit Von Montag bis Mittwoch finden

um 19.30 Uhr in der Marienkapelle die Fastenlesungen aus der Offenbarung des Johannes statt. Am Mo., 2. April aus Jes 61+62; am Di., 3. April aus Jes 63-65; am Mi., 4. April gestalten wir den Abschluss der Fastenlesungen als Agapefeier. Zu dieser Abschlussfeier mit Brot und Traubensaft sind Sie herzlich eingeladen! Allen Mitwirkenden bei den Fastenlesungen 2012 sei von Herzen gedankt.

Minis

Die Minis treffen sich zur Probe für die wichtigen Gottesdienste der Kar- und Ostertage am Do., 5. April um 14 Uhr in der Pfarrkirche.

Zur Liturgie der Karwoche

Am Gründonnerstag findet die feierliche Abendmesse um 18.30 Uhr mit Kommunionspendung unter beiderlei Gestalt statt. Danach folgt eine Andacht um 19.30 Uhr zum Gedenken an das Ölbergleiden des Herrn. Es folgen die Stunden der Nachtwache: Bis 21 Uhr (Sr. Cordialis); 21-22 Uhr (Frauenbund); ab 22 Uhr (Fr. Burkhart).

Karfreitagsliturgie

Am Karfreitag um 15 Uhr feiern wir die Karfreitagsliturgie. (Die Kommunionkinder bringen zur Kreuzverehrung eine Blume mit; für die Kinder sind wieder Bänke reserviert.) Wir beschließen den Tag mit der Karmette um 18.30 Uhr. Zur Feier der Osternacht um 21 Uhr werden an den Kirchentüren kleine Osterkerzen angeboten. Der Preis beträgt 1 €, die Sie bitte ins Körbchen legen. (Die Erstkommunionkinder treffen sich zu Be-

ginn der Liturgie am Osterfeuer vor der Kirche; in der Kirche sind für die Kinder wieder Bänke reserviert). Wir freuen uns heute schon, wenn wir nach der Osternachtsliturgie als Christen mit einem Gläschen auf die Auferstehung Jesu anstoßen.

Ostereierverkauf

Die Ministranten verkaufen dieses Jahr in der Osternacht, am Ostersonntag sowie am Ostermontag wieder selbstgefärbte Ostereier. Ein selbstgefärbtes Osterei kostet 0,60€. Die Einnahmen kommen der Ministrantenkasse zu Gute.

Kirchenmusik

Gründonnerstag: Die Frauenstimmen des Kirchenchores gestalten die Gründonnerstagsliturgie, in der traditionell die Orgel nach dem Gloria verstummt, mit ein- und mehrstimmigen Gesängen in Bearbeitungen von Martin Beck. Karfreitag: Der Kirchenchor übernimmt die musikalische Gestaltung der Karfreitagsliturgie, in der seit alters her die Orgel schweigt. Bei der Verkündigung der Leidensgeschichte erklingen Teile aus der Johannes-Passion von Thomas Mancinus (um 1600). Osternacht: Die Feier der Osternacht ist geprägt von besonderen, eigenen liturgischen Gesängen wie den Antwortpsalmen nach den Lesungen, dem feierlichen Halleluja und der Allerheiligenlitanei. Diese werden von der Choralschola des Kirchenchores gesungen. Außerdem werden Bläser und Pauken den Gemeindegesängen einen besonderen Glanz verleihen.



Sportliche Minis

Das "TREFF"-Team um Gisela Sterk organisierte am Freitag, den 23.03.12 ein Hallenfußballturnier in Langenargen. Unsere Ministranten nahmen an diesem Turnier gerne teil und so war es ein leichtes eine tolle Mannschaft zusammen zubringen. Nach einem etwas holprigen Start fanden unsere Minis immer besser ins Turnier. Mit einem tollen Teamgeist schafften sie 3 Siege in 6 Spielen. Am Ende reichte es unglücklich mit einem Tor Unterschied zum 3. Platz. Anschließend fand eine Siegerehrung mit tollen Preisen statt. Wer noch Lust hatte, ging noch ins Stellwerk und ließ den tollen Nachmittag mit Grillwurst und Getränken ausklingen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Organisatoren, die uns einen tollen Nachmittag ermöglicht haben.

Orgelmusik: "Melodia" und "Toccata d-moll" von Max Reger.

Die NOVENE zur göttlichen Barmherzigkeit

Sie sind eingeladen, diese Novene zu Hause oder in der Kirche, alleine oder in Gemeinschaft vom Karfreitag bis zum Samstag vor dem Weißen Sonntag zu beten. Der Weiße Sonntag ist zugleich der "Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit". Die Novenenblätter liegen hinten in der Kirche aus.

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist am Gründonnerstag, 4. April nur vormittags geöffnet.

Firmlinge

Liturgische Nacht für Firmlinge am 5. April um 20 Uhr in Mariabrunn. Am Gründonnerstag sind die Firmlinge aus der Gemeinde für eine Stunde in die Kirche Mariabrunn zu einer liturgischen Nacht eingeladen. Mit Musik, Texten und einer Aktion setzen sich die Firmlinge damit auseinander, wie die Freundschaft der Jünger mit Jesus bei seiner Verhaftung aussah und wie wir zu Jesus stehen.

Bußsakrament

In der Fastenzeit können wir unser Leben bedenken. Wir laden herzlich ein zum Empfang des Bußsakramentes. Folgende Beichtzeiten gibt es noch vor Ostern: Sa., 31. März um 17.30 Uhr in Langenargen. Eine Anregung zur Besinnung wollen auch unsere Bußgottesdienste geben: So., 1. April um 18.30 Uhr in Langenargen.

Für unsere Taizé Fahrt

Vom 28.5. – 3.6. suchen wir noch dringend eine erwachsene Begleitperson (zwischen 20 und 60 Jahren). Bitte bei Frau Sybille Martin melden.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Freitag, 30. März

19.00 Ökum. Jugendkreuzweg -Kath. Kirche Mariabrunn

Samstag, 31. März

15.00 Trauung

Sonntag, 1. April

- 9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
- 10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
 Hl. Abendmahl, Taufe
- 10.30 Kleine Kirche und Kids Kirche in Eriskirch (Pfarrerin Neveling und Team)

Thema: Jesus lebt - Er blieb nicht im Grab!

15.00 Taufe

18.00 Overeaters Anonymous im Gemeindesaal (Info und Kontakt unter 07543/9346048)

Montag, 2. April

19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

20.00 Karwoche in Langenargen, Pfarrer Fentzloff

20.00 Ökumenischer Frauentreff im ev. Gemeindesaal in Eriskirch

Dienstag, 3. April

14.30 Frauenkreis in Eriskirch

19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

20.00 Karwoche in Langenargen, Pfarrer Fentzloff, Architekt Huber Gaupp

Mittwoch, 4. April

10.00 Gottesdienst mit den Kindergartenkindern in der Friedenskirche

15.00 Abendmahlsgottesdienst im Altenheim

19.30 Agapefeier in der Friedenskirche

Kleine Kirche und Kids Kirche in Schlatt

Am Sonntag, 1. April, findet von 10.30-11 Uhr die nächste Kleine Kirche in der Kreuzkirche in Schlatt statt. Herzliche Einladung an alle Kinder, die noch nicht zur Schule gehen, und die Schulkinder. Wir beginnen gemeinsam und feiern dann altsersentsprechend in zwei Gruppen.

Fastenlesung 2012

Die Fastenlesung in Langenargen ist eine meditative Bibellesung mit Eröffnungsgebet, Lesung eines vorgegebenen Bibeltextes, Stille, Schlussgebet und Segensgebet. Sie ist ökumenisch gestaltet und dauert ungefähr
20 Minuten. Herzliche Einladung.
Montag, 2. April, Frau Jäger, Jes.
61,1-62,12; Dienstag, 3. April, Frau
Waldinger, Jes. 63,7-64,11 + 65,16c25; Mittwoch, 4. April, Agapefeier

Karwoche in Langenargen

"Die Wüste der Kunst und Jesu Angst" Wir laden herzlich ein zur Karwoche in Langenargen. Termine: 2. April – Kriegsgefangenschaft; Skizzen des Malers Anton Ohme; Betrachtungen: Pfarrer Fentzloff; Cello: Walter Leyser; Evang. Gemeindesaal Langenargen. 3. April – Kreuze stehen überall; Kreuzweg des Künstlers und Architekten Huber Gaupp; Betrachtungen: Pfarrer Fentzloff; Choralgesang; im ehemaligen Atelier D. Domes, Mühlstr. 34, Langenargen. 5. April – Kreuzweg des Glaubens; Kreuzweg an der Argen mit Lesungen aus den Evangelien und Texte von Paul Celan und Nelly Sachs; Treffpunkt an der Kabelhängebrücke an der Argen.

Ökum. Frauentreff

Wir basteln Frühlingsdeko mit der Floristin Annedore Schmid am Montag, 2. April, 20 Uhr im evang. Gemeindesaal Eriskirch-Schlatt. Bitte mitbringen: Wickeldraht, Buchs u. sonstiges frisches Grün vom Garten, Rebschere, Schere, Bänder, Seidenblumen, Tierle, Vögele, Eier als Deko. Vor Ort kann man Bänder, Reifen u.ä. erwerben. Herzlich willkommen.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen. de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 1. April

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 5. April

20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.



Veranstaltungskalender

vom 2. bis zum 6. April

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 2. April

9:00 Gymnastik (kl. Turnhalle)

9:30 Tennis

10:00 Aguarell-Malen

11:00 Tennis

Dienstag, 3. April

10:00 Nordic-Walking

Mittwoch, 4. April

11:00 Tennis

12:30 Tennis

14:00 Skat

14:30 Jahrgängertreffen 1922

Donnerstag, 5. April

10:30 Markt-Frühschoppen

14:00 Kartenspiele

19:00 Bridge

Freitag, 6. April

- Karfreitag -

Besondere Hinweise: Dienstag 10. April, 14:30 Uhr Jahrgängertreffen 1924, Mittwoch 11. April, 14:30 Uhr Singen, Donnerstag, 12. April, Wanderung Ravensburger-Tobellandschaft (Gr. Herkommer) – 14:30 Uhr Jahrgängertreffen 1925, Freitag 13. April, 08:30 Uhr Frühstück.

Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-Le-Roi

"Wenn es am schönsten ist, soll man gehen", meinte Rosi Christ, die in der Hauptversammlung des Partnerschaftsvereins das Führungszepter an Ute Niedermeier übergab.

Dass die deutsch-französische Freundschaft lebt und sich in Langenargen einer großen Beliebtheit erfreut, zeigte die rege Teilnahme mit über 60 Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-Le-Roi am Mittwoch im Schloss Montfort mit anschließendem Jahresessen. Rosi Christ legte als langjährige Vorsitzende ihr Amt ab und übergab nach einstimmigem Votum das Zepter an Ute Niedermeier. Sie bedankte sich bei "ihren" Mitgliedern für die Unterstützung und versprach, dem Verein weiterhin treu zu bleiben. "Wenn es am schönsten ist, soll man gehen. Wir sind ein hervorragender Verein, es hat viel Spaß gemacht".

Zuvor jedoch berichtete Christ in ihrem Rechenschaftsbericht über die 19 Veranstaltungen in 2011. "Mit unserem Jahrestreffen in Freiburg, der Kunstmatinée im Münzhof, dem tollen Familienwochenende in Bois-le-Roi, oder dem phantastischen Uferfest, konnten wir erneut einen bunten Reigen an Unternehmungen und Aktionen organisieren und durchführen". Die Tatsache, dass im Jugendbereich ein Zuwachs und immer größeres Engagement zu verzeichnen ist, stimmte die Vorsitzende äußerst positiv.

Auch Bürgermeister Rolf Müller zeigte sich von der Entwicklung und den Anstrengungen des Vereins beeindruckt: "Seit 20 Jahren pflegen sie den europäischen Gedanken und die deutsch-französische Freundschaft. Herzlichen Dank dafür". Der Schultes betonte, dass besonders in den heutigen Zeiten deutlich wird, wie schnell das Gerüst Europa beispielsweise im Finanzsektor bröckeln kann und kommunale Banden gestärkt und geschätzt werden müssten.

Nach dem Kassenbericht durch Reinhold Terwart und der einstimmigen Entlastung, stellte Ute Niedermeier das Jahresprogramm für 2012 vor. So geht es im Juni für die Freunde zum Mitgliedsausflug ins Elsaß, im Juli startet das Raderlebnis im Morvan und das Uferfest. Daneben wird unter anderem ein Tischtennis- und Bouleturnier, das Jugendtreffen sowie eine Ausstellung und das Helferfest samt Weihnachtsmarkt organisiert.

Förderverein steht mangels Vorstand vor dem Aus

"Jetzt ist es Sache der Eltern der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, ob der Förderverein der Schule weiterbesteht. Wir hoffen, dass sich bis zum 9. Mai noch eine Person findet, die bereit ist die Verantwortung zu



Die neugewählte Vorstandschaft: Ute Niedermeier (1. Vorsitzende), Katrin Springer (2. Vorsitzende), Reinhold Terwart (Kassier), Claudia Wackler (Schriftführer/Presse), Ressortleiter: Iris Strobel (Jugend, Familie), Jörg Bart (Kultur, Sport), Französische Mitbürger (Lucien Ditkerrault).

Foto: Andy Heinrich

übernehmen," so die Ansage von Vorstand Eva Durner in der Hauptversammlung vergangene Woche im Foyer der Festhalle. "Wir haben intensiv nach einem neuen Vorstand gesucht. Wir haben breit die Eltern an der Schule angeschrieben, waren in der Sitzung des Elternbeirates und haben konkret Eltern angesprochen," berichtete Durner. "Mehr können wir nicht tun. Wir haben den Verein 4 Jahre lang geleitet und nun ist die nächste Elterngeneration dran zu entscheiden, ob weiterhin einzelne Kinder oder Gruppen an der Schule eine Förderung erhalten und an der Schule ein Mittagessen angeboten wird."

Eine der zwei stellvertretenden Vorstände Christina Köhler erläuterte wie es nun weitergeht. Am 9. Mai wird erneut eine Hauptversammlung stattfinden, die nur einen einzigen Tagesordnungspunkt enthält. Die Mitgliederversammlung wird dann die Vereinsauflösung entscheiden, es sei denn, es finden sich Personen, die bereit sind den Vorstand zu übernehmen. In dieser Sitzung wird ein Liquidator gewählt, der die Verbindlichkeiten des Vereins regelt und die vorhandenen Finanzmittel unterbringt.

Besonders schade fände der jetzige Vereinsvorstand eine Auflösung, weil für einen kompletten Vorstand nicht viel fehlt. Von den 8 Positionen, die laut Satzung zu besetzen sind, fehlen nur zwei, ein erster Vorstand und ein Stellvertreter. Deren Aufgabe erklärte Christina Köhler so: "Es wäre erforderlich, dass ein 1. Vorstand zwei Mal im Jahr eine Vorstandssitzung einberuft. ein Mal im Jahr eine Hauptversammlung abhält. In den Vorstandssitzungen beraten und beschließen die Vorstände über mögliche Förderungen. Außerdem müsste sich der erste Vorstand kümmern, wenn beim Mittagessen etwas zu organisieren ist oder die Förderung einzelner Kinder im Raum steht." Insbesondere die Förderungen sind nur über den Förderverein möglich. Weder die Gemeinde noch die Schule könnten die Fördergelder in der Art des Vereins vergeben.

Durch die Diskussion um den Fortbestand des Vereins gingen die ausnahmslos positiven Berichte über den Verein fast unter. Der Verein zählt inzwischen rd. 90 Mitglieder. Im Schuljahr 2010/2011 wurden rd. 6400 Mittagessen ausgegeben. Trotz steigender Kosten des Mittagessens durch Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes von 7 auf 19%, kann der Betrag von 2,90 € pro Mittagessen vorerst gehalten werden. Im Kassenbericht von Kirsten Hauser steht ein Plus von rd. 4500 € an Spendengeldern, die vom Förderverein noch vergeben werden können. Dank einem Zuschuss von 1000 € der Franz-Josef-Krayer-Stiftung und Spenden der SBS von über 500 € können Kinder bei Bedarf beim Mittagessen gefördert werden. Einzelne Projekte und AG's sind vom Förderverein 2011 im Umfang von 1078 €



Das Vorstandsteam, das den Förderverein der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule seit 4 Jahren leitet. V.l.: Birgit Maurer, Eva Durner (1. Vorsitzende), Christina Köhler. Foto: pr

gesponsert worden.

Die Sitzung, an der außer dem Vorstand nur 4 Personen aus dem Kreis der Eltern der Schule teilnahmen, endete mit einem Appell von Rektor Wolfgang Maurer, den Verein mit seinem wertvollen Wirken für die Schule zu erhalten. Der Verein hofft nun auf interessierte Eltern, die die Auflösung bis zum 9. Mai durch ihr Engagement verhindern.

Aus dem Gemeinderat

Termine Bürgermeisterwahl

Unspektakulär beschloss der Gemeinderat die von der Verwaltung vorgeschlagenen Termine zur Bürgermeisterwahl. Wegen Erreichens der Altersgrenze von Bürgermeister Rolf Müller nach dem Beamtengesetz kann der amtierende Bürgermeister seine Amtszeit bis 2014 nicht vollenden. Zum 1. Dezember muss Langenargen in diesem Jahr einen neuen Bürgermeister haben.

Offiziell ausgeschrieben wird die Stelle am 6. Juli im Staatsanzeiger und am 7. Juli in der Tageszeitung. Bewerbungen müssen bis spätestens 3. September im Rathaus vorliegen. Die öffentliche Kandidatenvorstellung findet auf Vorschlag von Ralph Seubert nicht am Freitag, 21. Septermber, sondern bereits am Mittwoch, 19. September, statt. Wenn bei der Wahl am 30. September kein Kandidat mehr als 50 % der abgegebenen Stimmen erhält, wird am 14. Oktober neu gewählt. Für diese Neuwahl können sich Kandidaten vom 1. bis 3. Oktober neu bewerben. Bürgermeister wird dann, wer die meisten Stimmen erhält.

Außerdem entschied der Gemeinderat gleich über die Verabschiedung von Bürgermeister Rolf Müller. Am 5. November sind Langenargens Bürger und Bürgerinnen ab 18 Uhr zu einem Festakt mit anschließendem Stehempfang eingeladen. Da das Schloss mit seinem würdigeren Ambiente als zu klein für diesen Anlass eingestuft wurde, findet die Verabschiedung in der Festhalle statt.

Älterwerden in Langenargen

Prof. Dr. Sigrid Kalfass, die im Oktober vergangenen Jahres eine Werkstatt mit Bürgern aus der Gemeinde sowie Gemeinderäten zum Thema "Lebensräume zum Älterwerden" durchführte, stellte die Ergebnisse vor und erläuterte die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und voraussichtlichen Entwicklungen zum Umgang mit einer demographischen Entwicklung in Richtung einer alternden Gesellschaft.

Die segmentierte Betrachtungsweise von gesellschaftlichen Problemen hält sie für überholt. Bei abnehmenden Ressourcen sind Maßnahmen für einzelne Lebensalter nicht gefragt. Es soll nicht mehr Maßnahmen für Kinder oder Jugendliche oder Senioren geben. Die Politik soll viel-

mehr nach Lösungen suchen, die mehrere Lebensalter einbezieht. So ist barrierefreies Bauen sowohl für Rollstuhlfahrer als auch für Kinderwagenfahrer ein Vorteil. Bei der Frage nach einem Pflegeheim soll auch immer die Frage mitbeantwortet werden, was die übrigen Bevölkerungsgruppen davon haben.

Bei der Betrachtung von Leben im Alter in Langenargen stellte Kalfass fest: "Sie haben eigentlich alles. Es gibt nur Details, an denen sie Verbesserungen vornehmen können." Die Verwaltung wird sich nun mit drei Themenkomplexen beschäftigen: Altersgerechtes Bauen, Wohnformen in verschiedenen Lebenssituationen sowie übersichtliche Strukturen bei Hilfen im Alter. Anregungen gab Prof. Kalfass zum Gebäude des Hospitals zum Hl. Geist. Die Gemeinde solle überlegen, ob sie mitten im Ort ein "Haus des Sterbens" betreiben oder im Gebäude weitere bzw. andere Angebote z.B. Beratung, Sitz von ambulanten Diensten integrieren wolle. Auch die Gäste der Zukunft werden älter sein und so regte sie Überlegungen zu einem "Pflegehotel" evtl. sogar in Verbindung mit Pflegekursen für Gäste an.

Die Arbeit von Prof. Kalfass ist im Gemeinderat insgesamt gut aufgenommen worden. Gemeinderat Harald Thierer (FWV) dankte dafür, zu diesem Thema ganz neue Impulse erhalten zu haben und will in der Zusammensetzung von Ausschüssen gleich die neuen Ideen umsetzen, indem beispielsweise im Seniorenausschuss auch Jüngere einbezogen werden.

Partnerschaftsvereine

Für den Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi berichtete die neue Vorsitzende Ute Niedermeier über die Pläne des Partnerschaftsvereins im neuen Jahr. Höhepunkt werden die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum in Bois-le-Roi sein, nachdem das Jubiläum bereits im vergangenen Herbst in Langenargen gefeiert wurde. Der Partnerschaftsverein zählt inzwischen 192 Mitglieder, wobei ein großer Erfolg des Vereins der Zuwachs an Familien darstellt.

Michael Troll erzählte für den Partnerschaftsverein Langenargen/Noli von einem erfolgreiches Jahr 2011 mit dem neuen Vorstand Herbert Tomasi und einem Mitgliederzuwachs. Der Verein besteht inzwischen aus 204 Mitgliedern. Eine Herausforderung ist für den Verein, genügend Finanzmittel für gemeinsame Aktivitäten aufzubringen, da von italienischer Seite nur wenig Geld eingebracht werden kann. Troll hofft, dass das Uferfestgremium dem Partnerschaftsverein die Möglichkeit eröffnet, mehr Geld auf dem Uferfest zu verdienen.

Platz Bois-le-Roi

Wie vom Gemeinderat in der letzten Sitzung angeregt, legte die Verwaltung einen Gestaltungsvorschlag für den Platz Bois-le-Roi vor. Architektin Sylvia Brack schlug u.a. neue Baumpflanzungen, Baumbänke als öffentliche Vesperplätze und vor der "Kleinen Pension" ein Baumquartier mit evtl. offenem Belag vor. Außenbestuhlungen vor der Bäckerei Metzler, der "Café-Bar-Bistro-Rotters" und der "Kleinen Pension" könnten den Platz beleben. Fraktionsvorsitzender der CDU, Ralph Seubert gefiel die Baumgruppe vor dem ehem. "Laugele". Durch das Wegfallen der Pflanzbeete, erhielte der Platz ein öffentliches Ambiente. Er plädierte für große Pflasterplatten wegen der besseren Begehbarkeit. Der Platz bekäme dann auch einen eigenen Charakter. Der Rest des Platzes soll seiner Auffassung nach an die Gestaltung bei der Bäckerei Metzler angelehnt werden. Gemeinderätin Gertrud Reiß äußerte sich kritisch zu einer Planung, die private Flächen einbeziehe, ohne dass vorher mit den Eigentümern gesprochen worden sei. Bei der Baumgruppe vor der "Kleinen Pension" könnte sie sich anstatt 4 auch nur 2 Bäume vorstellen. Die Planung der Platzgestaltung wurde an den technischen Ausschuss überwiesen.

Außenfassade Rathaus

Das Rathaus erhält einen neuen Anstrich. Die Gemeinderäte entschieden sich für den hellsten Farbton, der zur Auswahl stand. Malermeister und Gemeinderat Werner Dörr hat mehrere Farbbeispiele zur Auswahl auf die Fassade aufgetragen. Im Haushaltsplan sind Mittel von 35.000 € für den Fassadenanstrich eingestellt.

Neues Gebäude in Schulstraße

Übergangsweise verkauft die Bäckerei Metzler in dem Gebäude, das in der Schulstraße abgerissen wird. Ein neues Gebäude soll 8 Wohneinheiten und 12 Stellplätze in einer Tiefgarage bieten, die von der Bahnhofstraße angefahren wird. Bereits zum 4. Mal reichten die Bauherren einen Entwurf ein. Die Meinungen hierzu waren guer durch die Fraktionen gespalten. Während die einen meinten, dass der vorliegende Entwurf weitaus gefälliger als die vorhergehenden sei (Joachim Zodel FWV) und die optische Anpassung der Fassade honoriert werden sollte (Ralph Seubert CDU), waren die Gemeinderäte Manfred Christ (CDU) und Werner Dörr (FWV) weiterhin unzufrieden mit dem Entwurf.

Stein des Anstoßes waren insbesondere die Balkone, die mit einer Gesamtlänge von 274 cm aus dem Gebäude rd. 120 cm herausragen und so die Fläche mit Gehrecht für die Allgemeinheit bis zur Bedeutungslosigkeit schmälern. "Mit Recht stößt die aktuelle Bauerei in Langenargen bei vielen Bürgern auf Missfallen und Grund zur Beschwerde. Denn bei allen diesen "großen" Bauvorhaben liegt allein der wirtschaftliche Aspekt im Vor-

dergrund und nicht das Ortsbild unseres schönen Ortes," äußerte sich Gemeinderat Manfred Christ (CDU) besorgt. Argumentative Unterstützung erhielt Christ von Gemeinderat Werner Dörr (FWV), der beklagte, dass der Ort einen ganz anderen Charakter bekäme, wenn man nicht an bestimmten Punkten konsequent sei. Er forderte eine Verkürzung der Balkone um 60 bis 70 cm und schlug als gestalterisches Element ein Sockelprofil von 10 cm vor, das Gemeinderätin Gertrud Reiß (SPD) gleich als "altbachen" bezeichnete. Reiß fände es übertrieben auf die Einhaltung eines 30 Jahre alten Bebauungsplans zu pochen. "Wir können nicht immer nur rückwärts schauen. Für sonstige moderne Gestaltungen, ist die vorliegende Planung sehr moderat," meinte sie. Auch Gemeinderat Bernd Kleiser (CDU) sagte. "Wir dürfen vom Bauherren nicht verlangen, dass er das Haus so herrichtet wie es im Bestand ist."

Letztendlich wurde dem Bauvorhaben das Einvernehmen versagt, denn der Gemeinderat hatte ein Modell oder eine Computersimulation verlangt, die nicht eingebracht wurde. Doch dem Bauherren gab der Gemeinderat Anhaltspunkte mit auf den Weg wie das Bauvorhaben doch noch realisiert werden kann. Neben dem Problem mit den Balkonen, die verkürzt werden sollen, fehlten in der Darstellung die Dachfenster, die für die Beurteilung der Optik wichtig sind. Außerdem interessiete sich Joachim Zodel (FWV) für das Material, das bei den Balkonen Verwendung finden soll und auch die Optik des Gebäudes prägen wird.

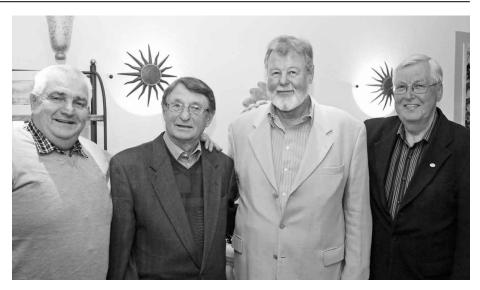
Antrag des Tennisclubs auf weitere Förderung durch die Gemeinde

Der Tennisclub Langenargen beantragte eine Fortführung seiner Förderung um weitere 5 Jahre. 2007 kaufte die Gemeinde den Platz 1 der Tennishalle für 95.000 € und stellte ihn dem TCL kostenlos zur Verfügung. Außerdem erließ sie dem TCL die Grundsteuer. Diese Förderungen von einem jährlichen Umfang von rd. 6000 € (Erbbaupacht 3900 € und Grundsteuer rd. 2100 €) laufen mit dem Jahr 2012 aus. Der Antrag des TCL auf weitere fünf Jahre Förderung ist also die Bitte um eine Förderung von rd. 30.000 €.

Auf Antrag von Ralph Seubert (CDU), der mit 5 Enthaltungen angenommen wurde, vertagte der Gemeinderat diese Entscheidung um ein Jahr. Seubert schlug vor diese Entscheidung im Rahmen einer Untersuchung, welche Langenargener Vereine welche Förderung der Gemeinde erhalten, zu treffen, da die Vereinsförderungen zunehmend unübersichtlich seien.

Schnelleres Internet nach Oberdorf

Oberdorfer Bürger und Bürgerinnen wehren sich gegen ihre schlechte Infrastruktur in Sachen Datenübertragung. Ge-



Peter Baiker (von links), Georg Steinert, Klaus Pomrenke und Heinz Blankenhorn freuen sich auf ein gesangreiches und frohgesinntes Jahr 2012. Foto: Andy Heinrich

meinerätin Angelika Breyer berichtete von einer Unterschriftenaktion, bei der bereits 180 Oberdorfer unterschrieben haben. Die Initiatoren Stefan Breyer, Gerhard Müller und Sven Rautenberg recherchierten die Datenübertragungsrate für Oberdorf.

Die Übertragungsrate für Haushalte in Oberdorf beträgt derzeit im Durchschnitt 930 kbit/s (Download) und 125 kbit/s (Upload) (Quelle: Tests auf www.wieist meineip.de). Standard sind heute 16.000 kbit/s bis zu 50.000 kbit/s, also Faktor 16 -50 mal schneller

Die Initiatoren fanden viele Argumente, warum eine schnelleres Internet für Oberdorfer Haushalte notwendig ist.

- Die Nutzung von Behördenseiten im Internet ist gängige Praxis.
- Tele- und Heimarbeitsplätze sind bei schlechter Internetanbindung nicht möglich.
- Nachhaltiger Umweltschutz durch weniger Verkehr, da viel über Internet erledigt werden kann.
- Unterstützung von Familien durch Heimarbeitsplätze
- Unterstützung von Schülern und Studenten, deren Bildungseinrichtungen die Nutzung des Internets voraussetzen
- Ein schneller Internetanschluss ist für Gewerbetreibende mit einem kleinen Betrieb (selbständige Einzelpersonen) unerlässlich für die Internetpräsenz.
- Die Wertigkeit von Immobilien, Wohnungen, Ferienwohnungen, Hotelund Ferienzimmer wird vermehrt, da
 immer mehr Feriengäste und Wohnungsinteressenten ein gut funktionierendes Netz nachfragen.
- Immer mehr Angebote im täglichen Leben basieren auf dem Internet. Fernseher greifen auf Internetdienste zu, Radio wird über das Internet übertragen, Tablet PC's mit Internetzugang werden zum täglichen Gebrauchsgegenstand.

Die Initiatoren vergleichen einen In-

ternetzugang mit dem Anschluss an die Elektrizität vor 100 Jahren. "Aus heutiger Sicht", so Stefan Breyer, "würde doch niemand daran zweifeln, dass Elektrizität auch in Oberdorf absolut notwendig ist. Heute ist es eben das Internet, das zur Grundversorgung in einer Gemeinde gehört." Die Unterschriftenliste soll dem Bürgermeister übergeben werden, mit der Bitte sich bei den zuständigen Unternehmen für eine gute Internetverbindung einzusetzen.

2350 Stunden Frohsinn im Dienste des Liedes

Seit nunmehr 113 Jahren wird in Langenargen das traditionelle deutsche Liedgut mit viel Herzblut, Stimme und Einsatz gepflegt. Über ein engagiertes und erfolgreiches Jahr mit zahlreichen Auftritten konnte der Vorsitzende des Männergesangsvereins "Frohsinn" (MGV), Klaus Pomrenke, am Dienstag berichten. Für 25 Jahre aktives Singen und Mitgliedschaft wurde Georg "Schorsch" Steinert geehrt.

Pomrenke zeigte sich erfreut darüber, dass auch in 2011 ein bunter Mix an Veranstaltungen besucht werden konnte, wobei das Singen in der Langenargener Kirche, der 70. Geburtstag von Hans-Peter Krayer, das Regionssingen in Kau, das Uferfest sowie der Neubürgerempfang samt Hut- und Mantelfest zu den Höhepunkten zählten.

Die 25 aktiven Sänger, darunter vier Ehrensänger, waren im vergangenen Jahr mit Singstunden und Auftritten 47 Mal im Einsatz, was einer Gesamtleistung des Chores von 2350 Stunden entsprach. "Diese Stunden werden aufgewendet, um das Liedgut und den Chorgesang zu pflegen, das Volkslied zu erhalten und an die Menschen weiterzugeben, die Freude daran haben", betonte Pomrenke in seinem Rückblick.

Peter Baiker (47 Einsätze), Vinzenz Steinhauser (46), Hansjörg Jungel, Hans-Peter Krayer und Klaus Pomrenke (45), durften sich für ihren außerordentlichen Einsatz ebenso wie Dirigent Christian Rudolf auf ein gutes Tröpfchen Rebensaft freuen. Erfreut zeigten sich die Verantwortlichen auch über die Tatsache, dass mit Rudi Stocker und Walter Schmidt im Rahmen der Werbeaktion zwei neue Mitglieder für den Verein gewonnen werden konnten. Es sei eine Pflicht, Freunde, Nachbarn und Bekannte für den MGV "Frohsinn" zu werben, hieß es seitens der Vorstandschaft.

Bürgermeister Rolf Müller lobte die vorbildliche Kameradschaft und die Tatsache dass er, wie auch die Pressevertreter, eigens und stilvoll mit einem Lied begrüßt wurden. Durch die kulturelle, stets gut gelaunte und lebensbejahende Bereicherung, bereite die Gemeinschaft über das gesamte Jahr hinaus viel Freude und Spaß. "Mit ihrem Gesang umrahmen sie so manche Veranstaltungen und tragen somit zum Wohlwollen und der Pflege traditioneller Werte des deutschen Liedes bei. Besonders freue ich mich auch, dass in Zeiten des Nachwuchsmangels beim Neubürgerempfang zwei neue Mitglieder geworben werden konnten".

Nach dem Kassenbericht und der Entlastung der Vorstandschaft wählten die Anwesenden jeweils einstimmig Klaus Pomrenke (1. Vorsitzender), Peter Baiker (2. Vorsitzender), Heinz Blankenhorn (Schriftführer und Kassier), Harald Ulrich, Werner Will (Beisitzer), Erhard Bücheler, Josef Heilig (Kassenprüfer) und Andreas Göppinger, als Vertreter der 65 passiven Mitglieder.

Heimatsport

Fußballverein

 FVL steht vor zwei " $\mathsf{Endspielen}$ "

Noch ist der FV Langenargen mit nur vier Punkten Rückstand auf den Relegationsplatz dick im Rennen. An den nächsten beiden Spieltagen gegen Weissenau und Lindau-Zech wird es sich aber zeigen, ob das so bleiben wird. Zunächst heißt der Gegner SV Weissenau, auf dessen Platz der FVL am Sonntag antreten muss. Die Gastgeber stehen punktgleich mit dem TSV Bodnegg nur knapp hinter dem führenden TSV Meckenbeuren. Sie rechnen sich noch große Chancen aus, am Ende sogar ganz vorne stehen zu können. Dazu muss der SVW aber Langenargen schlagen, um damit einen Verfolger abzuschütteln. Mit Siegen über den TSV Oberreitnau und dem knappen 1:0-Erfolg durch Elfmeter bei der SG SC/Croatia Friedrichshafen ist Weissenau schon auf der Siegerstraße gelandet. Der FVL reist aber sehr selbstbewusst zum SVW, denn man erinnert sich gerne an den 2:0-Sieg in der Vorrunde, bei dem die Gäste mit einer starken Abwehrleistung und schnellen Kontern geschlagen wurden. Ein Unentschieden im Testspiel gegen den höherklassigen TSV Neukirch am letzten spielfreien Wochenende lässt FVL-Trainer Gökmen Öksüz zusätzlich an seine Mannschaft glauben.

Neuer "Walking und Mehr" Kurs startet am Dienstag, 17. April

Ziel des Angebots ist es in Bewegung zu bleiben, denn das ist eines der wichtigsten Dinge, die Menschen im Blick auf die späteren Lebensjahre für sich tun können. Die Mehrzahl der Menschen wünscht sich, so lange wie möglich, selbständig zu bleiben und gerade dafür ist Beweglichkeit eine wichtige Voraussetzung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, lediglich wetterangepasste Kleidung und feste Schuhe sind nötig. Wir bewegen uns draußen in der Natur und stärken dabei auf die sanfte Art unser Herz-Kreislaufsystem und unsere Muskulatur. Dieser Kurs ist ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit des DTB.

Beginn: Dienstag 17. April, 8:30 -10 Uhr, Treffpunkt ist die Kabelhängebrücke an der Argen. Kursleitung: Stefanie Pulter, ÜL B Prävention. Bitte um telefonische Anmeldung unter Tel.: 07543/912733.

Abt. Volleyball

Die 1. Mannschaft der Volleyballabteilung im TV02 Langenargen beendete am vergangenen Wochenende in Ulm eine äusserst erfolgreiche Saison in der A-Klasse Süd. Vor Beginn der Saison hatte niemand im Traum daran geglaubt, dass am Ende ein hervorragender dritter Platz erreicht werden könnte. Doch das Team um Spielertrainer Sven Rautenberg arbeitete seit vergangenen August hart und konzentriert und belohnte sich selbst mit diesem Ergebnis.

Trotz einer Verletzungsserie und dem unerwarteten Weggang von Oliver Klose als Trainer kurz nach Saisonstart raufte sich das Team zusammen und zeigte in allen Spielen Charakter und Disziplin. Kurzzeitig war sogar die Möglichkeit zur Relegation in die nächst höhere Liga möglich, doch dieser Aufstieg wäre wohl auch verfrüht, denn Bedingung für eine Meldung in der Bezirksliga wäre eine aktive Jugendmannschaft.

Die Jugendarbeit soll nun wieder stärker gefördert werden und Mittwochs ab 19 Uhr findet im Sportzentrum Langenargen ein regelmäßiges Jugendtraining statt und interessierte Eltern und Jugendliche können vorbeischauen oder sich bei Abteilungsleiter Helmut Grassel (Tel:07543-2768) melden um mehr Informationen zu erhalten. Es sind Jugendliche jeden Alters willkommen.

Der Blick der 1. Mannschaft geht nun nach einer 4 wöchigen Trainingspause in Richtung der Vorbereitung für die Saison 2012/2013. Es werden auch weiterhin Spieler für den Aktivenbereich gesucht, die früher vielleicht schon einmal gespielt haben und nun wieder einsteigen wollen. Kontakt hierzu auch über Abteilungsleiter Helmut Grassel.